

Der achtsame Umgang mit Gott

Der Heilige Geist geht sorgsam mit Menschen um und bedrängt niemanden. Aber es ist lebenswichtig, ihn zu achten, auf ihn zu hören und ihn nicht zu vertreiben.

Epheser 4,25-5,2; Apostelgeschichte 5,1-11; Apostelgeschichte 7,41-53;
1. Thessalonicher 5,19-22; Markus 3,20-30; 1. Thessalonicher 4,1-8

Alle Bibeltexte sind der Elberfelder Bibel entnommen
©1985/1991/2006 SCM R. Brockhaus, Witten

Epheser 4,25-5,2 Deshalb legt die Lüge ab und redet Wahrheit, ein jeder mit seinem Nächsten! Denn wir sind untereinander Glieder. [26](#) Zürnet, und sündigt dabei nicht! Die Sonne gehe nicht unter über eurem Zorn, [27](#) und gebt dem Teufel keinen Raum! [28](#) Wer gestohlen hat, stehle nicht mehr, sondern mühe sich vielmehr und wirke mit seinen Händen das Gute, damit er dem Bedürftigen etwas mitzugeben habe! [29](#) Kein faules Wort komme aus eurem Mund, sondern nur eins, das gut ist zur notwendigen Erbauung, damit es den Hörenden Gnade gebe! [30](#) Und betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, mit dem ihr versiegelt worden seid auf den Tag der Erlösung hin! [31](#) Alle Bitterkeit und Wut und Zorn und Geschrei und Lästerung sei von euch weggetan, samt aller Bosheit! [32](#) Seid aber zueinander gütig, mitleidig, und vergebt einander, so wie auch Gott in Christus euch vergeben hat. Seid nun Nachahmer Gottes als geliebte Kinder! [2](#) Und wandelt in Liebe, wie auch der Christus uns geliebt und sich selbst für uns hingegeben hat als Opfergabe und Schlachtopfer, Gott zu einem duftenden Wohlgeruch!

Fragen:

1. **Mitten drin in einer Aufzählung von Empfehlungen zu einem tugendhaften Leben steht die Aufforderung „und betrübt nicht den heiligen Geist Gottes“. Was genau ist damit gemeint?**
2. **Warum hält Paulus es für notwendig, überzeugten Christen solche Ratschläge und Anweisungen zu geben?**

Apostelgeschichte 5,1-11 Ein Mann aber mit Namen Hananias, mit Saphira, seiner Frau, verkaufte ein Gut [2](#) und schaffte von dem Kaufpreis beiseite, wovon auch die Frau wusste; und er brachte einen Teil und legte ihn nieder zu den Füßen der Apostel. [3](#) Petrus aber sprach: Hananias, warum hat der Satan dein Herz erfüllt, dass du den Heiligen Geist belogen und von dem Kaufpreis des Feldes beiseite geschafft hast? [4](#) Blieb es nicht dein, wenn es unverkauft blieb, und war es nicht, nachdem es verkauft war, in deiner Verfügung? Warum hast du dir diese Tat in deinem Herzen vorgenommen? Nicht Menschen hast du belogen, sondern Gott. [5](#) Als aber Hananias diese Worte hörte, fiel er hin und verschied. Und es kam große Furcht über alle, die es hörten. [6](#) Die jungen Männer aber standen auf, hüllten ihn ein, trugen ihn hinaus und begruben ihn. [7](#) Es geschah aber nach Verlauf von etwa drei Stunden, dass seine Frau hereinkam, ohne zu wissen, was geschehen war. [8](#) Petrus aber antwortete ihr: Sag mir, ob ihr für so viel das Feld verkauft habt? Sie aber sprach: Ja, für so viel. [9](#) Petrus aber sprach zu ihr: Warum seid ihr übereingekommen, den Geist des Herrn zu versuchen? Siehe, die Füße derer, die deinen Mann begraben haben, sind an der Tür, und sie werden dich hinaustragen. [10](#) Sie fiel aber sofort zu seinen Füßen nieder und verschied. Und als die jungen Männer hereinkamen, fanden sie sie tot; und sie trugen sie hinaus und begruben sie bei ihrem Mann. [11](#) Und es kam große Furcht über die ganze Gemeinde und über alle, welche dies hörten.

Frage:

1. **Inwiefern hatte dieses Ehepaar den Heiligen Geist und nicht nur die Gemeinde belogen? Warum wurde das so schwer geahndet?**

Apostelgeschichte 7,41-53 Sie machten in jenen Tagen ein Kalb und brachten dem Götzenbild ein Schlachtopfer und ergötzen sich an den Werken ihrer Hände. [42](#) Gott aber wandte sich ab und gab sie dahin, dem Heer des Himmels zu dienen, wie geschrieben steht im Buch der Propheten: "Habt ihr mir etwa vierzig Jahre in der Wüste Opfertiere und Schlachtopfer dargebracht, Haus Israel? [43](#) Ihr nehmt das Zelt des Moloch mit und das Sternbild des Gottes Rāfan, die Bilder, die ihr gemacht hattet, sie anzubeten; und ich werde euch verpflanzen über Babylon hinaus." [44](#) Unsere Väter hatten das Zelt des Zeugnisses in der Wüste, wie der, welcher zu Mose redete, befohlen hatte, es nach dem Muster zu machen, das er gesehen hatte. [45](#) Und unsere Väter übernahmen es und führten es mit Josua ein bei der Besitzergreifung des Landes der Nationen, die Gott austrieb von dem Angesicht unserer Väter hinweg, bis zu den Tagen Davids, [46](#) der Gnade fand vor Gott und eine Wohnstätte zu finden begehrte für den Gott Jakobs. [47](#) Salomo aber baute ihm ein Haus. [48](#) Aber der Höchste wohnt nicht in Wohnungen, die mit Händen gemacht sind, wie der Prophet spricht: [49](#) "Der Himmel ist mein Thron und die Erde der Schemel meiner Füße. Was für ein Haus wollt ihr mir bauen, spricht der Herr, oder welches ist der Ort meiner Ruhe? [50](#) Hat nicht meine Hand dies alles gemacht?" [51](#) Ihr Halsstarrigen und Unbeschnittenen an Herz und Ohren! Ihr widerstrebt allezeit dem Heiligen Geist; wie eure Väter, so auch ihr. [52](#) Welchen der Propheten haben eure Väter nicht verfolgt? Und sie haben die getötet, welche die Ankunft des Gerechten vorher verkündigten, dessen Verräter und Mörder ihr jetzt geworden seid, [53](#) die ihr das Gesetz durch Anordnung von Engeln empfangen und nicht befolgt habt.

Fragen:

1. Was passiert, wenn Menschen dem Heiligen Geist widerstreben?
2. Ist die Geduld und Langmut Gottes begrenzt?
3. Wann ist die Linie endgültig überschritten, wo es dann „zu spät“ ist?

1.Thessalonicher 5,19-22 Den Geist löscht nicht aus! [20](#) Weissagungen verachtet nicht, [21](#) prüft aber alles, das Gute haltet fest! [22](#) Von aller Art des Bösen haltet euch fern!

Frage:

1. Wie kann man den Geist „löschen“?

Markus 3,20-30 Und er kommt in ein Haus. Und wieder kommt die Volksmenge zusammen, so dass sie nicht einmal Brot essen konnten. [21](#) Und als seine Angehörigen es hörten, gingen sie los, um ihn zu greifen; denn sie sagten: Er ist von Sinnen. [22](#) Und die Schriftgelehrten, die von Jerusalem herabgekommen waren, sagten: Er hat den Beelzebul, und: Durch den Obersten der Dämonen treibt er die Dämonen aus. [23](#) Und er rief sie zu sich und sprach in Gleichnissen zu ihnen: Wie kann Satan den Satan austreiben? [24](#) Und wenn ein Reich mit sich selbst entzweit ist, kann dieses Reich nicht bestehen. [25](#) Und wenn ein Haus mit sich selbst entzweit ist, wird dieses Haus nicht bestehen können. [26](#) Und wenn der Satan gegen sich selbst aufgestanden und mit sich entzweit ist, kann er nicht bestehen, sondern er hat ein Ende. [27](#) Niemand aber kann in das Haus des Starken eindringen und seinen Hausrat rauben, wenn er nicht vorher den Starken gebunden hat, und dann wird er sein Haus berauben. Wahrlich, ich sage euch: Alle Sünden werden den Söhnen der Menschen vergeben werden und die Lästerungen, mit denen sie auch lästern mögen; [29](#) wer aber gegen den Heiligen Geist lästern wird, hat keine Vergebung in Ewigkeit, sondern ist ewiger Sünde schuldig - [30](#) weil sie sagten: Er hat einen unreinen Geist.

Fragen:

1. Jesus sagt hier sehr deutlich, was die Sünde gegen den Heiligen Geist ist und wer sie begangen hat. Was können wir daraus lernen?
2. Wo sind wir heute in der Gefahr, diese Sünde zu begehen? Müssen wir Sorge deswegen haben?

1.Thessalonicher 4,1-8 Übrigens nun, Brüder, bitten und ermahnen wir euch in dem Herrn Jesus, da ihr ja von uns Weisung empfangen habt, wie ihr wandeln und Gott gefallen sollt - wie ihr auch wandelt -, dass ihr darin noch reichlicher zunehmt. [2](#) Denn ihr wisst, welche Weisungen wir euch gegeben haben durch den Herrn Jesus. [3](#) Denn dies ist Gottes Wille: eure Heiligung, dass ihr euch von der Unzucht fernhaltet, [4](#) dass jeder von euch sich sein eigenes Gefäß in Heiligung und Ehrbarkeit zu gewinnen wisse, [5](#) nicht in Leidenschaft der Begierde wie die Nationen, die Gott nicht kennen; [6](#) dass er sich keine Übergriffe erlaube noch seinen Bruder in der Sache übervorteile, weil der Herr Rächer ist über dies alles, wie wir euch auch vorher schon gesagt und eindringlich bezeugt haben. [7](#) Denn Gott hat uns nicht zur Unreinheit berufen, sondern in Heiligung. [8](#) Deshalb nun, wer dies verwirft, verwirft nicht einen Menschen, sondern Gott, der auch seinen Heiligen Geist in euch gibt.

Fragen:

- 1. Wie kann man sich davor schützen, den Prozess der Heiligung und damit Gott und den Heiligen Geist zu „verwerfen“ (Verse 7 und 8)?**
- 2. Wie groß ist das Risiko, dass Menschen, die Jesus kennen und ihm nachfolgen, in eine solche Haltung des Widerstands und der Ablehnung kommen?**